1695/J XXIII. GP

Eingelangt am 25.10.2007
Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Strache, Dr. Haimbuchner
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Entsendung österreichischer Bundesheersoldaten in den Tschad

Medienberichten zu Folge sollen 100 bis 200 österreichische Bundesheersoldaten in den Tschad entsandt werden. Darunter 50 bis 80 Angehörige des Jagdkommandos und Hubschrauber des Typs Alouette III, welche seit 40 Jahren im Dienst stehen. Besagte Alouette III wurden nach ihrem Einsatz im Kosovo mit Kevlarmatten ausgestattet, der Schutz der Besatzung ist dennoch im Vergleich zu den S 70 Black Hawk gering.

Weiteren Medienberichten zu Folge richtete die Firma Sikorsky an das BMLV ein Angebot über weitere S 70 Black Hawk. Diese wären aufgrund des Dollarkurses derzeit sehr günstig zu erhalten. Ein Stückpreis von zwölf Millionen Euro wurde kolportiert.

Der Sprecher des HBMfLV meinte auf Anfrage der Medien, dass derzeit Investitionen in den Schutz für Bundesheersoldaten im Auslandsaussatz Priorität hätten und daher keine weiteren Hubschrauber beschafft werden. Dies zum selben Zeitpunkt, wo das BMLV die Entsendung von Bundesheersoldaten und veralteten Alouette III in den Tschad plant.

Heeresintern kolportiert man den Bedarf von sechs bis sieben weiteren S 70 Black Hawk, um die so genannten VIP Flüge, Einsätze und Ausbildung in Österreich und Auslandseinsätze mit modernsten Gerät, welches der Besatzung besten Schutz bietet, gewährleisten zu können. Zudem müsste das Wartungspersonal um 30 bis 50 Prozent erhöht werden, um die notwendigen Flugstunden zustande zubringen.
Weiters müssen die Hubschrauber vom Typ 212 dringend modernisiert werden.

Die Sicherheitslage im Tschad ist weiteren Medienberichten zu Folge äußerst unsicher. Das Waffenembargo gegen den Sudan, welcher die Grenze zum Tschad regelmäßig verletzt, wird erfolgreich unterlaufen. Die NGOs rechnen mit bewaffneten Konflikten zwischen der Internationalen Schutztruppe und den Konfliktparteien. Frankreich, welches den Kern der Schutztruppe bildet, wird nicht als unparteiischer Vermittler, sondern als Verbündeter der Regierung des Tschads gesehen. Eine Verwicklung österreichischer Bundesheersoldaten in den Konflikt kann auch bei einem humanitären Einsatz nicht ausgeschlossen werden.

Der HBMfLV gedenkt also das Engagement für den Balkan aufrechtzuerhalten, neue Verpflichtungen in Afrika auf sich zu nehmen und trotzdem keine Modernisierung der veralteten und aus vielen verschiedenen Typen bestehende Hubschrauberflotte vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

1. Wann wurde die Entscheidung getroffen sich am Auslandseinsatz im Tschad zu beteiligen?
2. Wer traf die Entscheidung sich an diesem Einsatz zu beteiligen?
3. Welche Gründe sprachen für diese Entscheidung?
4. Welche Berichte wurden über die Bedrohungslage im Tschad eingeholt?
5. Mit welchen Bedrohungen, konkret, müssen österreichische Bundesheersoldaten im Tschad rechnen?
6. Werden die Bundesheersoldaten über die Bedrohungen unterrichtet?
7. Entspricht es den Tatsachen, dass das Waffenembargo gegen den Sudan unterlaufen wird?
8. Entspricht es den Tatsachen, dass der Sudan die Grenze zum Tschad regelmäßig verletzt?
9. Entspricht es den Tatsachen, dass Frankreich den Hauptteil der Schutztruppe bilden wird?
10. Entspricht es den Tatsachen, dass Frankreich nicht als unparteiischer Vermittler wahrgenommen wird?
11. Entspricht es den Tatsachen, dass es nicht ausgeschlossen werden kann, dass österreichische Bundesheersoldaten in den Konflikt verwickelt werden?
12. Über welches Mandat verfügt die Schutztruppe für den Tschad?
13. Handelt es sich hierbei um ein so genanntes robustes Mandat?
14. Was ist der konkrete Auftrag der österreichischen Bundesheersoldaten im Tschad?
15. Wie lange wird der Einsatz voraussichtlich dauern?
16. Wie viele österreichische Bundesheersoldaten werden in den Tschad entsandt?
17. Wie setzt sich diese Truppe zusammen, gegliedert nach Aufgaben und Waffengattungen?
18. Werden Jagdkommandosoldaten in den Tschad entsandt?
19. Wenn ja, warum?
20. Wenn ja, wie viele?
21. Wenn ja, wie lange?
22. Wenn ja, kann man aus der Entsendung von Jagdkommandosoldaten in den Tschad auf die angespannte Sicherheitslage Rückschlüsse ziehen?
23. Wenn nein, warum nicht?
24. Werden Radfahrzeuge in den Tschad entsandt?
25. Wenn ja, welche Typen?
26. Wenn ja, wie viele, gegliedert nach Typen?
27. Wenn ja, wie lange, gegliedert nach Typen?
28. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Kleinkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
29. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Großkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
30. Wenn nein, warum nicht?
31. Werden die Radfahrzeuge für den Tschadeinsatz aufgerüstet?
32. Wenn ja, wie, gegliedert nach Typen?
33. Wenn nein, warum nicht?
34. Werden gepanzerte Radfahrzeuge in den Tschad entsandt?
35. Wenn ja, welche Typen?
36. Wenn ja, wie viele, gegliedert nach Typen?
37. Wenn ja, wie lange, gegliedert nach Typen?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

38. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Kleinkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
39. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Großkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
40. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Maschinenkanonenfeuer, gegliedert nach Typen?
41. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Panzerabwehrfeuer, gegliedert nach Typen?
42. Wenn nein, warum nicht?
43. Werden die gepanzerten Radfahrzeuge für den Tschadeinsatz aufgerüstet?
44. Wenn ja, wie, gegliedert nach Typen?
45. Wenn nein, warum nicht?
46. Werden gepanzerte Kettenfahrzeuge in den Tschad entsandt?
47. Wenn ja, welche Typen?
48. Wenn ja, wie viele, gegliedert nach Typen?
49. Wenn ja, wie lange, gegliedert nach Typen?
50. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Kleinkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
51. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Großkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
52. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Maschinenkanonenfeuer, gegliedert nach Typen?
53. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Fahrzeuge vor Panzerabwehrfeuer, gegliedert nach Typen?
54. Wenn nein, warum nicht?
55. Werden die gepanzerten Kettenfahrzeuge für den Tschadeinsatz aufgerüstet?
56. Wenn ja, wie, gegliedert nach Typen?
57. Wenn nein, warum nicht?
58. Werden Alouette III Hubschrauber in den Tschad entsandt?
59. Wenn ja, welchen Aufgaben werden die Hubschrauber übernehmen?
60. Wenn ja, wie viele Hubschrauber dieses Typs werden entsandt?
61. Wenn ja, wie lange?
62. Wenn ja, welchen Schutz bietet die Alouette III vor Kleinkaliberfeuer?
63. Wenn ja, welchen Schutz bietet die Alouette III vor Großkaliberfeuer?
64. Wenn ja, welchen Schutz bietet die Alouette III vor Maschinenkanonenfeuer?
65. Wenn ja, welchen Schutz bietet die Alouette III vor Panzerabwehrfeuer, gemäß den Erfahrungen der US - amerikanischen Streitkräfte in Mogadischo am 3. Oktober 1993?
66. Wenn ja, welchen Schutz bietet die Alouette III vor Fliegerabwehrraketen?
67. Wenn nein, warum nicht?
68. Werden andere Hubschraubertypen in den Tschad entsandt?
69. Wenn ja, wie viele, gegliedert nach Typen?
70. Wenn ja, wie lange, gegliedert nach Typen?
71. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Hubschrauber vor Kleinkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
72. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Hubschrauber vor Großkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
73. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Hubschrauber vor Maschinenkanonenfeuer, gegliedert nach Typen?
74. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Hubschrauber vor Panzerabwehrfeuer, gegliedert nach Typen?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

75. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Hubschrauber vor Panzerabwehrfeuer, gegliedert nach Typen, gemäß den Erfahrungen der US - amerikanischen Streitkräfte in Mogadischo am 3. Oktober 1993?
76. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Hubschrauber vor Fliegerabwehrraketen, gegliedert nach Typen?
77. Wenn nein, warum nicht?
78. Werden die Hubschrauber für den Tschadeinsatz aufgerüstet?
79. Wenn ja, wie, gegliedert nach Typen?
80. Wenn nein, warum nicht?
81. Wann absolvierten die Alouette III, welche in den Tschad entsandt werden, ihren Erstflug?
82. Wann wurden die Alouette III, welche in den Tschad entsandt werden, in den Dienst gestellt?
83. Wann wurden das letzte Mal Maßnahmen getroffen den Schutz der Besatzungen der Alouette III aufzurüsten?
84. Entspricht es den Tatsachen, dass die Alouette III nach einem Einsatz im Kosovo mit Kevlarmatten aufgerüstet wurden?
85. Wenn ja, warum wurden die Alouette III nicht vor ihrem Einsatz aufgerüstet?
86. Wenn ja, welche Erfahrungen wurden im Kosovo gemacht, die es notwendig gemacht haben die Alouette III aufzurüsten?
87. Wenn nein, warum nicht?
88. Entspricht es den Tatsachen, dass der S 70 Black Hawk der Besatzung besseren Schutz bietet, als die Alouette III, auch wenn die Alouette III aufgerüstet wurde?
89. Wenn ja, warum wird die Alouette III in den Tschad entsandt und nicht der S 70 Black Hawk?
90. Wenn nein, wie begründen sie das?
91. Werden S 70 Black Hawk Hubschrauber in den Tschad entsandt?
92. Wenn ja, welchen Aufgaben werden die Hubschrauber übernehmen?
93. Wenn ja, wie viele Hubschrauber dieses Typs werden entsandt?
94. Wenn ja, wie lange?
95. Wenn ja, welchen Schutz bietet der S 70 vor Kleinkaliberfeuer?
96. Wenn ja, welchen Schutz bietet der S 70 vor Großkaliberfeuer?
97. Wenn ja, welchen Schutz bietet der S 70 vor Maschinenkanonenfeuer?
98. Wenn ja, welchen Schutz bietet der S 70 vor Panzerabwehrfeuer, gemäß den Erfahrungen der US - amerikanischen Streitkräfte in Mogadischo am 3. Oktober 1993?
99. Wenn ja, welchen Schutz bietet der S 70 vor Fliegerabwehrraketen?
100. Wenn nein, warum nicht?
101. Entspricht es den Tatsachen, dass Österreich über zu wenige S 70 Black Hawk verfügt, um diese ins Ausland entsenden zu können?
102. Wenn ja, warum werden nicht weitere S 70 Black Hawk beschafft?
103. Wenn nein, warum wird die Alouette III in den Tschad entsandt und nicht der S 70 Black Hawk?
104. Entspricht es den Tatsachen, dass die Firma Sikorsky ein Angebot an das BMLV gerichtet hat?
105. Wenn ja, welchen Inhalts?
106. Entspricht es den Tatsachen, dass die Firma Sikorsky ein Angebot über S 70 Black Hawk an das BMLV gerichtet hat, mit einem Stückpreis von zwölf Millionen Euro?
107. Wenn ja, wurde das Angebot behandelt?
108. Wenn ja, wann wird verhandelt?
109. Wenn ja, bestehen Pläne zur Annahme des Angebots?
110. Wenn ja, ist ein Stückpreis von zwölf Millionen Euro als günstig zu betrachten?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

111. Entspricht es den Tatsachen, dass die Firma Sikorsky ein Angebot über S 70 Black Hawk an das BMLV gerichtet hat, mit einem Stückpreis von zwölf Millionen Euro, welches nicht behandelt wird, weil das BMLV derzeit Investitionen für den Schutz der Soldaten bei Auslandseinsätzen Priorität einräumt?
112. Wenn ja, warum wird die Beschaffung von weiteren S 70 Black Hawk nicht als Möglichkeit gesehen, den Schutz der Soldaten bei Auslandseinsätzen zu erhöhen?
113. Wenn nein, warum behauptet das ihr Sprecher gegenüber den Medien?
114. Können Sie es gegenüber den Soldaten verantworten die Alouette III in den Tschad zu entsenden?
115. Wenn ja, wie?
116. Wenn nein, warum machen Sie es?
117. Können Sie es gegenüber den Soldaten verantworten den S 70 Black Hawk nicht in den Tschad zu entsenden?
118. Wenn ja, wie?
119. Wenn nein, warum machen Sie es nicht?
120. Können Sie es gegenüber den Soldaten verantworten ein Angebot über die günstige Beschaffung von S 70 Black Hawk abzulehnen, mit der Begründung, dass Investitionen in den Schutz der Soldaten Priorität haben, während das Bundesheer über zu wenig S 70 Black Hawk verfügt, welche offenkundig den besseren Schutz bieten, um diese ins Ausland entsenden zu können?
121. Wenn ja, wie?
122. Wenn nein, warum handeln Sie so?
123. Wie hoch sind die Kosten des Tschadeinsatzes voraussichtlich?
124. Welcher Anteil der Kosten wird durch das laufende Budget des BMLV gedeckt?
125. Entspricht es den Tatsachen, dass der benötigte Nachschub für das österreichische Kontingent in den Tschad nicht mit den vorhandenen Ressourcen bewältigt werden kann?
126. Wenn ja, welche Ressourcen werden konkret zusätzlich benötigt?
127. Wenn ja, werden Transportflugzeuge gechartert?
128. Wenn ja, welche Kosten erwachsen hieraus voraussichtlich?
129. Wenn nein, wie wird der Nachschubbedarf mit drei C 130 Herkules bewältigt?
130. Wäre es langfristig billiger weitere Transportflugzeuge anzuschaffen, anstatt Transportflugzeuge zu chartern?
131. Wenn ja, warum werden nicht weitere Transportflugzeuge beschafft?
132. Kommt die C 130 Herkules des österreichischen Bundesheeres bei der Tschadmission zum Einsatz?
133. Wenn ja, welche Aufgaben werde die C 130 übernehmen?
134. Wenn ja, wie viele C 130 werden entsandt?
135. Wenn ja, wie lange?
136. Wenn ja, welchen Schutz bietet die C 130 vor Kleinkaliberfeuer?
137. Wenn ja, welchen Schutz bietet die C 130 vor Großkaliberfeuer?
138. Wenn ja, welchen Schutz bietet die C 130 vor Maschinenkanonenfeuer?
139. Wenn ja, welchen Schutz bietet die C 130 vor Panzerabwehrfeuer?
140. Wenn ja, welchen Schutz bietet die C 130 vor Fliegerabwehrraketen?
141. Wenn nein, warum nicht?
142. Wird die C 130 vor dem Tschadeinsatz aufgerüstet?
143. Wenn ja, wie?
144. Wenn nein, warum nicht?
145. Werden andere Flugzeugtypen in den Tschad entsandt?
146. Wenn ja, wie viele, gegliedert nach Typen?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

147. Wenn ja, wie lange, gegliedert nach Typen?
148. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Flugzeuge vor Kleinkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
149. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Flugzeuge vor Großkaliberfeuer, gegliedert nach Typen?
150. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Flugzeuge vor Maschinenkanonenfeuer, gegliedert nach Typen?
151. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Flugzeuge vor Panzerabwehrfeuer, gegliedert nach Typen?
152. Wenn ja, welchen Schutz bieten die Flugzeuge vor Fliegerabwehrraketen, gegliedert nach Typen?
153. Wenn nein, warum nicht?
154. Werden die Flugzeuge für den Tschadeinsatz aufgerüstet?
155. Wenn ja, wie, gegliedert nach Typen?
156. Wenn nein, warum nicht?
157. Entspricht es den Tatsachen, dass das Balkanengagement und das Golanengagement trotz des neuerlichen Afrikaengagements nicht reduziert werden?
158. Wenn ja, wie können Sie das rechtfertigen?
159. Wenn nein, in welchem Umfang wird das Balkanengagement reduziert?
160. Wenn nein, in welchem Umfang wird das Golanengagement reduziert?
161. Welche Maßnahmen wurden im konkreten ergriffen das Bundesheer auf das Afrikaengagement vorzubereiten?
162. Können Sie es rechtfertigen dem Bundesheer eine weitere Belastung aufzubürden, ohne eine Entlastung oder Aufstockung vorzunehmen?
163. Wenn ja, wie?
164. Wenn nein, warum handeln Sie so?
165. Um welche Maßnahmen, die ihr Sprecher zur Steigerung des Schutzes der Soldaten angesprochen hat, handelt es sich konkret?
166. Welche Kosten erwachsen hieraus?
167. Entspricht es den Tatsachen, dass das Bundesheer sechs bis sieben weitere S 70 Black Hawk benötigen würde, um alle Aufgaben vom so genannten VIP Transport, über den Einsatz im Inland bis hin zu Auslandseinsätzen, wahrnehmen zu können?
168. Wenn ja, werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet?
169. Wenn ja, wann werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet?
170. Wenn ja, werden sieben weitere S 70 Black Hawk beschafft?
171. Wenn ja, werden sechs weitere S 70 Black Hawk beschafft?
172. Wenn ja, werden fünf weitere S 70 Black Hawk beschafft?
173. Wenn ja, werden vier weitere S 70 Black Hawk beschafft?
174. Wenn ja, werden drei weitere S 70 Black Hawk beschafft?
175. Wenn ja, werden zwei weitere S 70 Black Hawk beschafft?
176. Wenn ja, wird ein weiterer S 70 Black Hawk beschafft?
177. Wenn nein, warum wird dies heeresintern behauptet?
178. Wenn nein, wer behauptet dies?
179. Entspricht es den Tatsachen, dass der Bedarf nach sechs bis sieben weiteren S 70 Black Hawk besteht, aber keine Maßnahmen eingeleitet werden, welche zu beschaffen?
180. Wenn ja, warum werden keine Maßnahmen eingeleitet?
181. Wenn nein, wann werden die fehlenden S 70 Black Hawk beschafft?
182. Entspricht es den Tatsachen, dass das Wartungspersonal um 30 bis 50 Prozent erhöht werden musste, um den Flugstundenbedarf der S 70 Black Hawk Piloten abdecken zu können?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

183. Wenn ja, werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet?
184. Wenn ja, wann werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet?
185. Wenn ja, um welchen Prozentsatz wird das Wartungspersonal erhöht?
186. Wenn nein, warum wird dies heeresintern behauptet?
187. Wenn nein, wer behauptet dies?
188. Entspricht es den Tatsachen, dass das Wartungspersonal erhöht werden musste, aber keine Maßnahmen eingeleitet werden?
189. Wenn ja, warum?
190. Wenn nein, wann werden die Maßnahmen eingeleitet?
191. Über wie viele Hubschraubertypen verfügt das österreichische Bundesheer?
192. Über wie viele Hubschrauber, gegliedert nach Typen, verfügt das österreichische Bundesheer?
193. Wann fanden die Erstflüge der Hubschrauber, gegliedert nach Hubschrauber und Typ statt?
194. Wann wurden die Hubschrauber in Dienst gestellt, gegliedert nach Hubschrauber und Typ?
195. Wie viele Flugstunden absolvierten die Hubschrauber, gegliedert nach Hubschrauber und Typ?
196. Über wie viele Hubschrauberpiloten verfügt das österreichische Bundesheer?
197. Über wie viele Hubschrauberpiloten verfügen die einzelnen Typen?
198. Wie viele Flugstunden absolvieren die Piloten pro Jahr, aufgegliedert nach Piloten auf den jeweiligen Typen?
199. Wie viele Flugstunden müssen die Piloten laut militärischen Pflichtenhefts absolvieren?
200. Besteht eine Diskrepanz zwischen den Anforderungen des militärischen Pflichtenhefts und den tatsächlich absolvierten Flugstunden?
201. Wenn ja, warum?
202. Wenn ja, wann werden die Anforderungen des militärischen Pflichtenhefts umgesetzt?
203. Wie müsste die österreichische Hubschrauberflotte nach dem militärischen Pflichtenheft beschaffen sein?
204. Wie viele Hubschrauber, gegliedert nach Typen, müsste das Bundesheer nach militärischem Pflichtenheft besitzen?
205. Besteht eine Diskrepanz zwischen dem militärischen Pflichtenheft und der Beschaffenheit der österreichischen Hubschrauberflotte?
206. Wenn ja, warum?
207. Wenn ja, wann wird das militärische Pflichtenheft umgesetzt?
208. Über welche Bewaffnung müsste die österreichische Hubschrauberflotte, gegliedert nach Typen besitzen, um dem militärischen Pflichtenheft zu entsprechen?
209. Verfügt die Hubschrauberflotte über die Bewaffnung, welche im militärischen Pflichtenheft gefordert wird?
210. Wenn nein, warum
211. Wenn nein, wann werden die Forderungen umgesetzt?
212. Wie hoch wären die erwartbaren Kosten für die Umsetzung des militärischen Pflichtenhefts?
213. Besteht der Bedarf nach einer Modernisierung der Hubschraubertypen?
214. Wenn ja, für welche Hubschraubertypen?
215. Wenn ja, welche Maßnahmen, gegliedert nach Typen?
216. Wenn ja, wie hoch sind die erwartbaren Kosten, gegliedert nach Maßnahme und Typ?
217. Wenn ja, wann werden die Maßnahmen umgesetzt, gegliedert nach Maßnahme und Typ?
218. Wenn nein, warum wird darüber berichtet?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

219. Wie hoch sind die Einsparungen bei ihren Vergleich mit der Eurofighter GmbH?
220. Werden die Einsparungen dem BMLV zu Gute kommen?
221. Wenn ja, in welcher Höhe?
222. Wenn ja, wofür die Einsparungen aufgewendet?
223. Wenn ja, besteht die Möglichkeit einen Teil für die Modernisierung der Hubschrauberflotte aufzuwenden?
224. Wenn nein, warum nicht?
225. Wenn nein, welchem Ressort werden die Einsparungen zu Gute kommen?
226. Wenn nein, übernehmen sie die Verantwortung dafür, dass die Einsparungen nicht dem Bundesheer zu Gute kommen?
227. Wenn nein, warum haben sie zu gelassen, dass die Einsparungen nicht dem Bundesheer zu Gute kommen?
228. Welche Beschaffungen, aufgegliedert nach Art und Umfang, sind für den Einsatz im Tschad notwendig?
229. Wie sieht der Zeithorizont für diese Beschaffungen aus?
230. Sind die Kraftfahrzeuge des Österreichischen Bundesheeres für die Klimazone, in der der Tschad liegt ohne Modifikationen oder Nachrüstungen verwendbar?
231. Wenn nein, was muß nachgerüstet werden?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.